

II. Berliner Fachtagung Teilhabe von Substituierten am Leben in der Gesellschaft

Netzwerk als Chance:
Berufliche Integration und gesellschaftliche
Teilhabe als gemeinsame Ziele von PSB und
Beschäftigungsangeboten

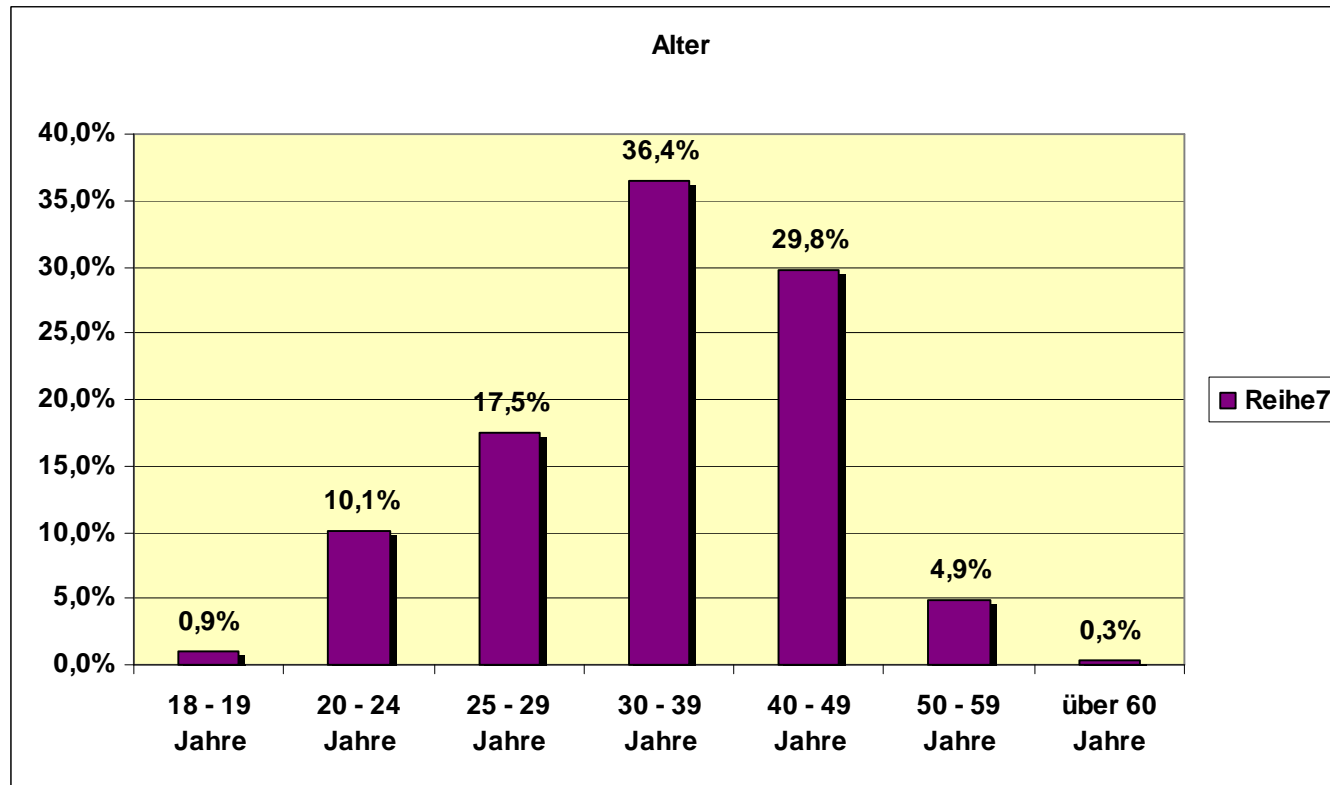
Substitution in Berlin

Ca. **4.400** Menschen

befinden sich aktuell in einer
Substitutionsbehandlung

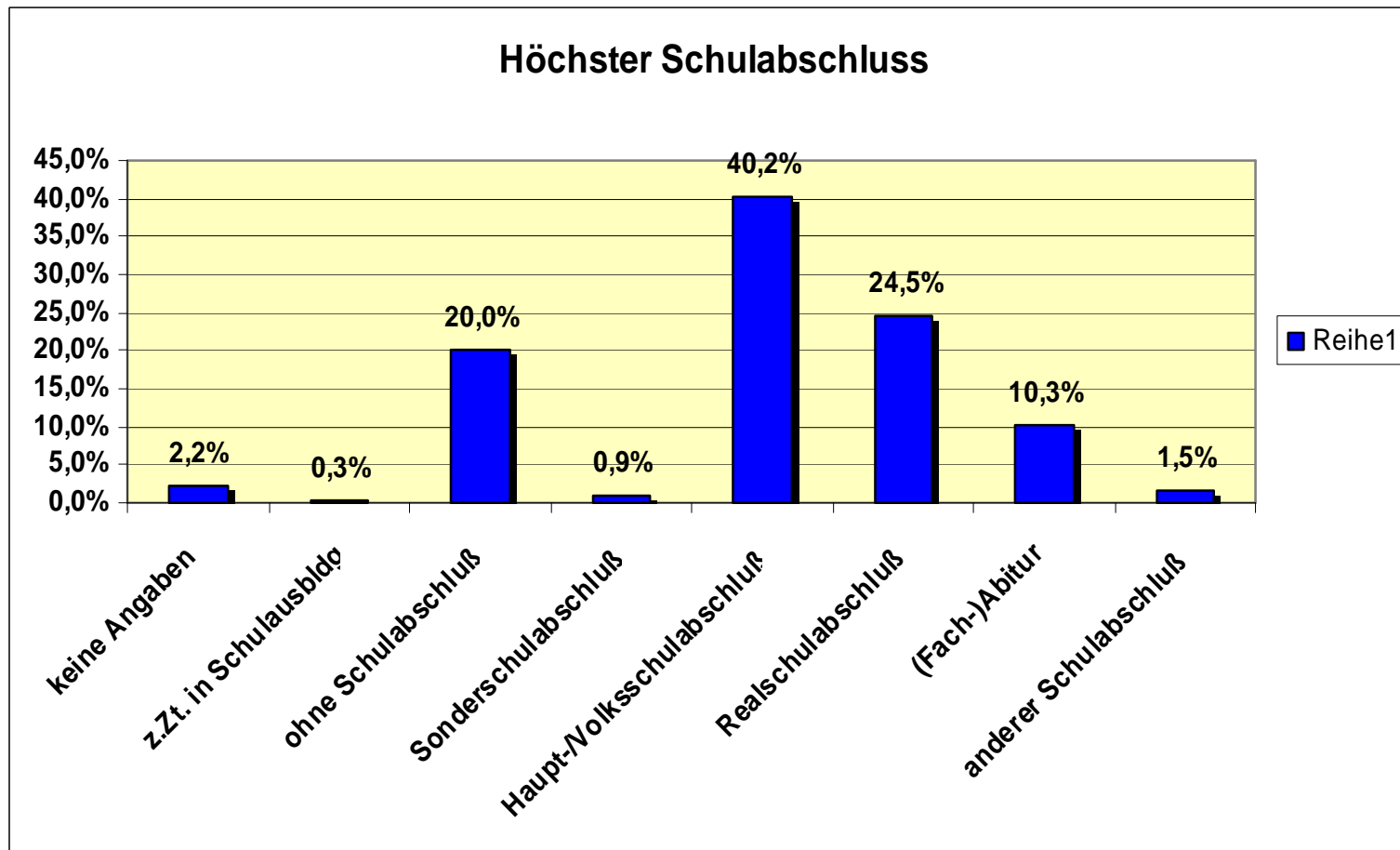
PSB / Klientenstruktur

n = 2.006



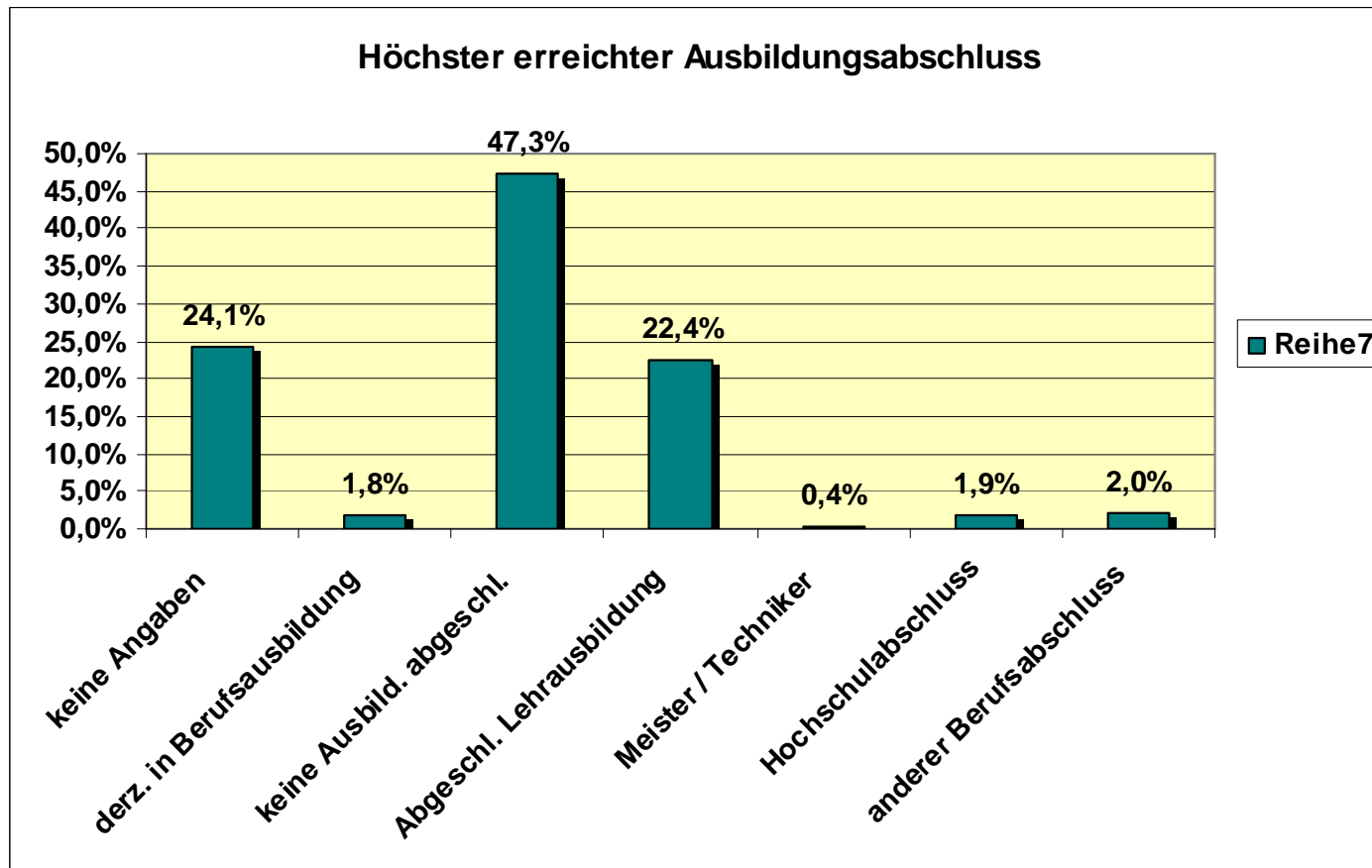
PSB / Klientenstruktur

n = 2.006



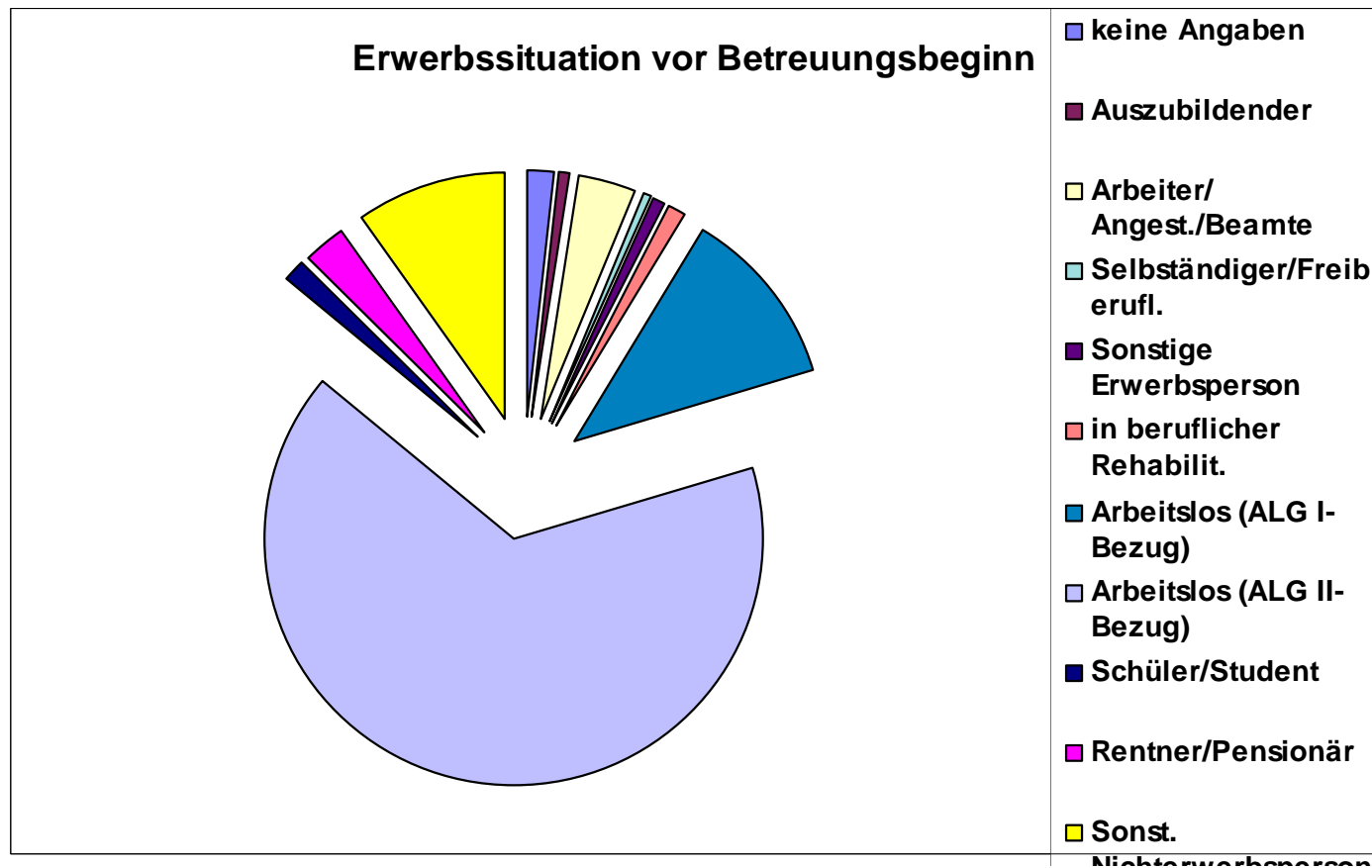
PSB / Klientenstruktur

n = 2.006



PSB / Klientenstruktur

n = 2.006



Leistungsspektrum der PSB

Fünf Hilfebereiche

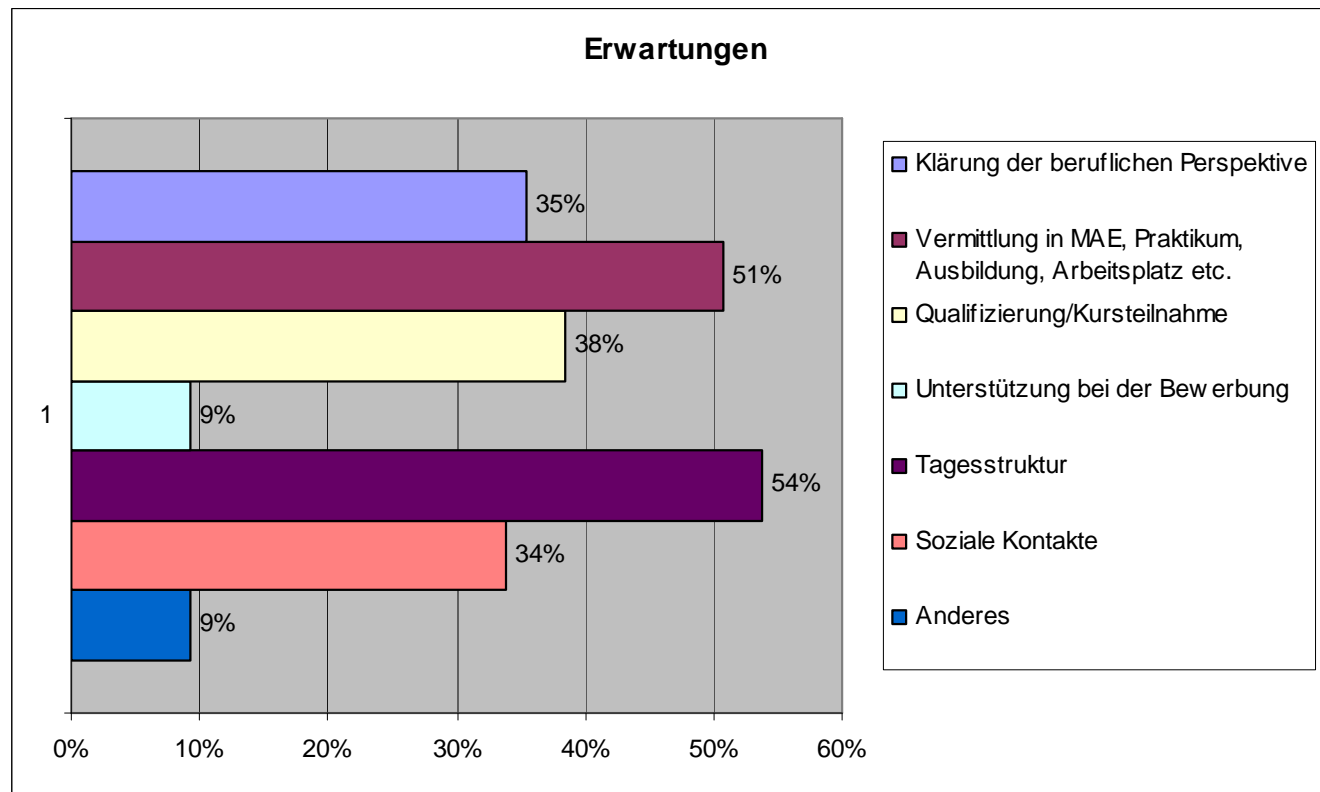
- Hilfen im Bereich Selbstversorgung
- Hilfen im Bereich Tagesgestaltung
- Hilfen im Bereich persönliche und soziale Beziehungen
- **Hilfen im Bereich Beschäftigung / Arbeit / Ausbildung**
- Hilfen im Bereich Sucht / Beikonsum

Hilfen im Bereich Beschäftigung / Arbeit /Ausbildung

- Hilfe bei der beruflichen Orientierung und Unterstützung bei der Realisierung einer Ausbildung für einen angemessenen Beruf oder für eine angemessene Tätigkeit
- Unterstützung bei der Inanspruchnahme von Qualifizierungs-, Ausbildungs-, Arbeits- und Beschäftigungsmaßnahmen
- Motivierung zur Inanspruchnahme weiterer Beratungsleistungen (z.B. Berufsberatung)

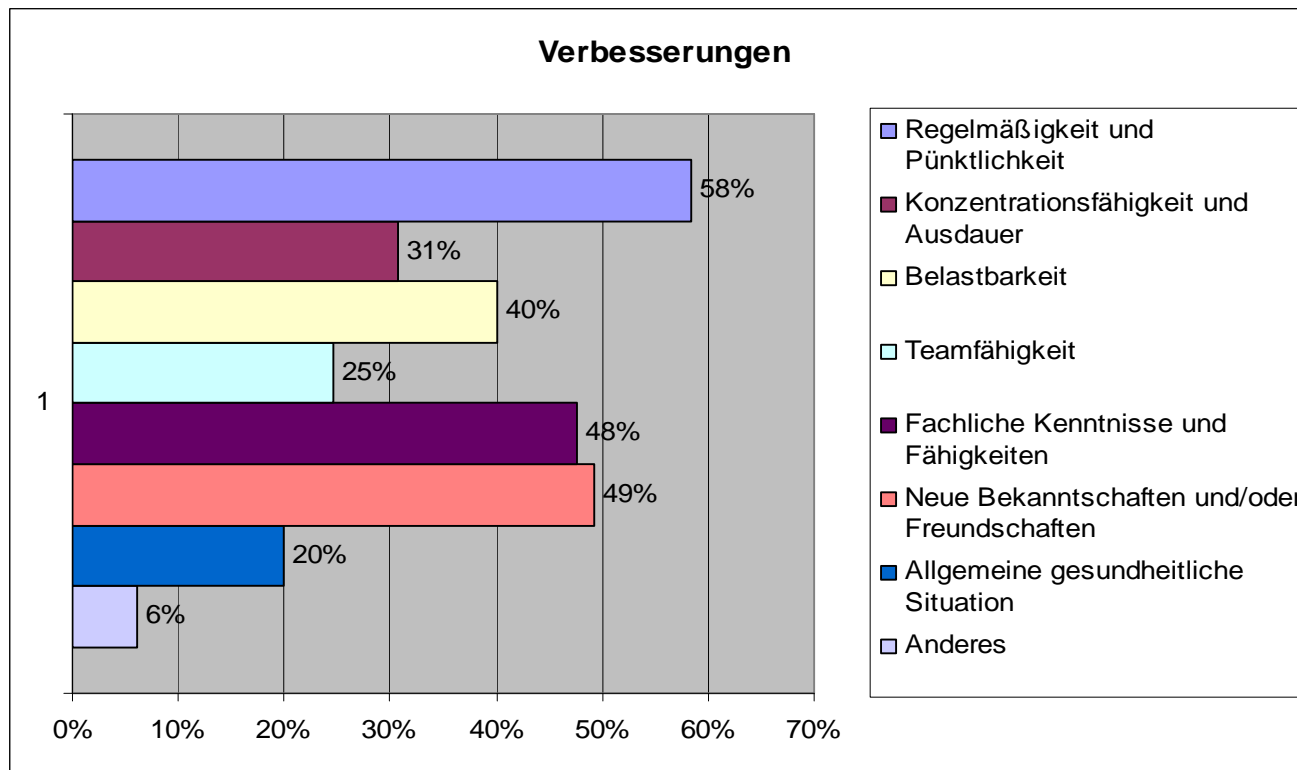
Kundenbefragung in der „Werkstatt“ und im „ABO“ n = 65 substituiert lebende Menschen

► Mit welchen Erwartungen sind Sie zu uns gekommen? (Mehrfachnennungen)



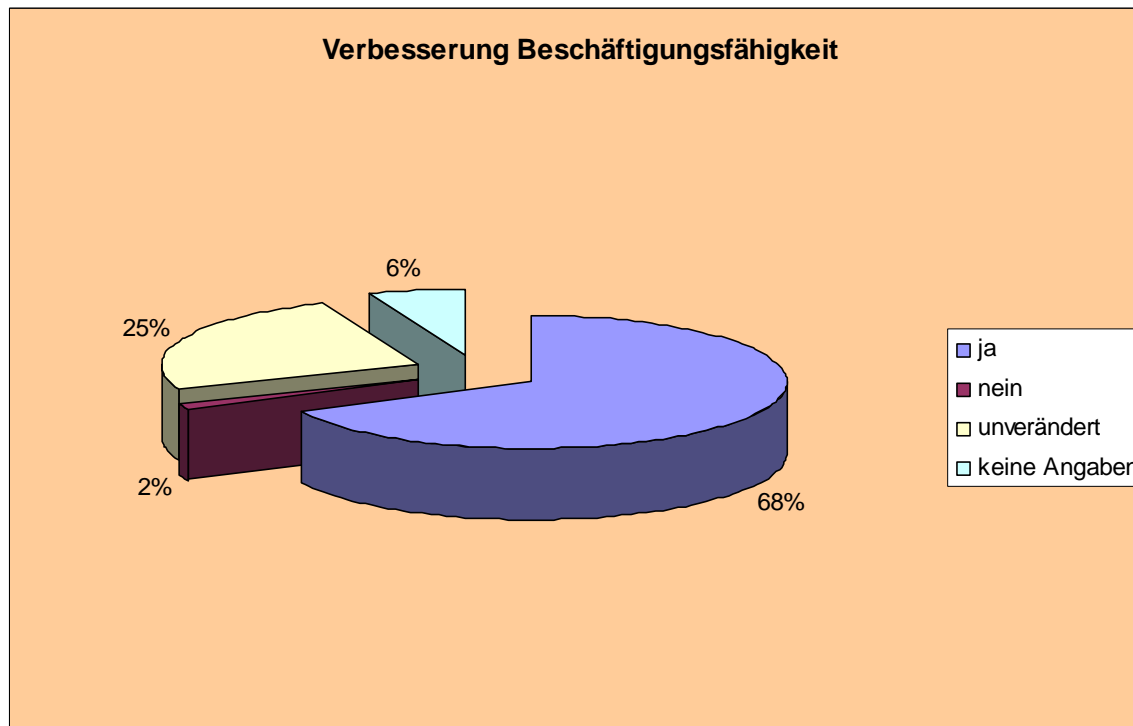
Kundenbefragung in der „Werkstatt“ und im „ABO“ n = 65 substituiert lebende Menschen

► Was hat sich durch die Teilnahme an unserem Angebot für Sie verbessert? (Mehrfachnennungen)



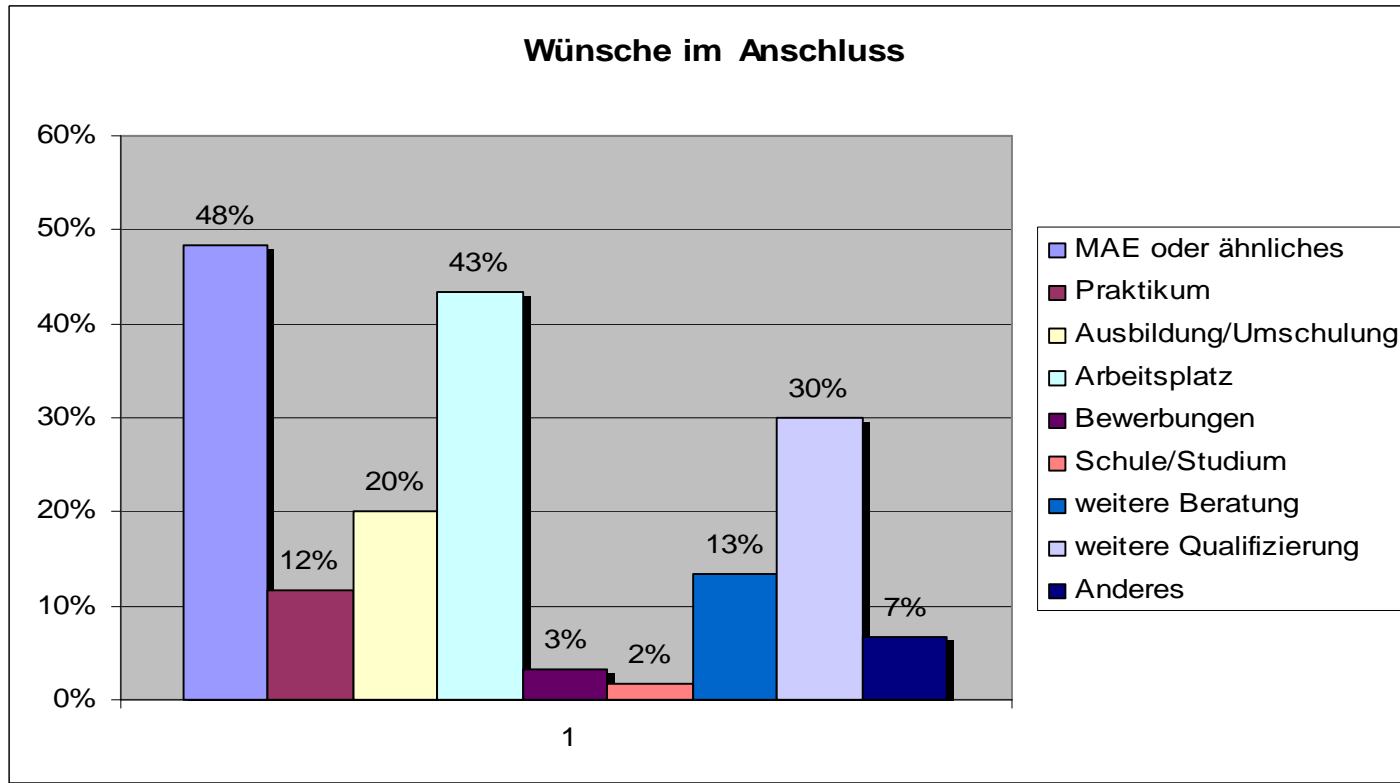
Kundenbefragung in der „Werkstatt“ und im „ABO“ n = 65 substituiert lebende Menschen

► Sind Sie der Meinung, dass sich durch die Teilnahme Ihre Beschäftigungsfähigkeit verbessert hat?



Kundenbefragung in der „Werkstatt“ und im „ABO“ n = 65 substituiert lebende Menschen

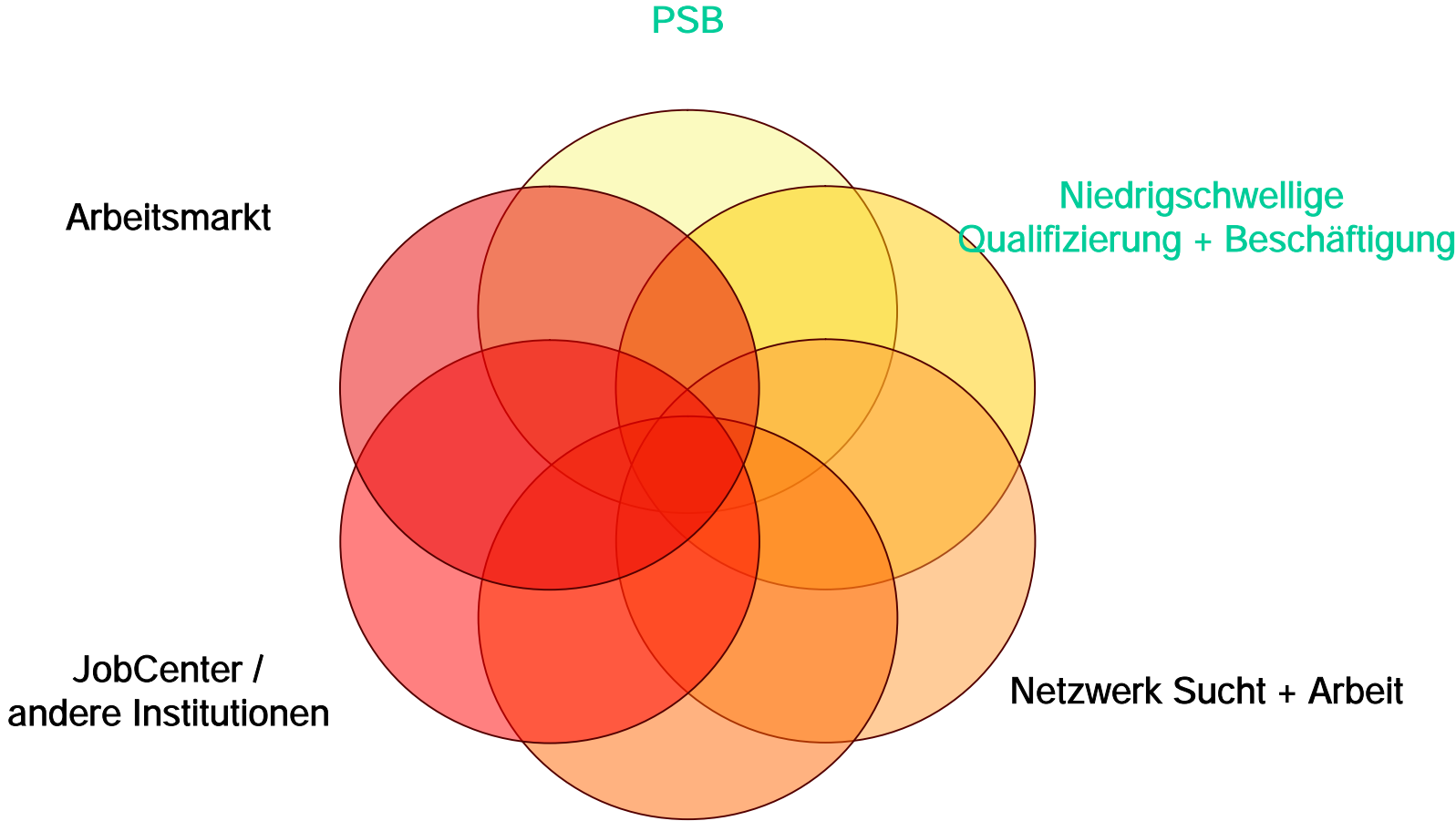
► Was wünschen Sie sich im Anschluss an unser Angebot? (Mehrfachnennungen)



Inhaltliche Voraussetzungen für niedrigschwellige Qualifizierungs- und Beschäftigungsangebote

- Suchtsensible Integrationsberatung / fortlaufende soz. päd. Begleitung / Casemanagement
- Ressourcen- und neigungsorientierte Zielplanung
- Modulares Qualifizierungs- und Beschäftigungsspektrum
- Kontinuierliche Schulung der arbeitskulturellen Fähigkeiten
- Gesundheitsförderung
- Nachgehende Arbeit
- Kooperation / Vernetzung
- Integration in weiterführende Angebote

Netzwerk als Chance



Schnittmenge PSB und Beschäftigungsprojekte

- Wie ergänzen und überschneiden sich Themen, Settings und Arbeitsansätze?
- Wie sind die Rollen der Helfer verteilt?
- Wie können welche Synergien entstehen?
- Welche Voraussetzungen müssen dafür erfüllt werden

Welche Ziele sollen erreicht werden?

PSB:

- Psychosoziale Hilfe zur Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft und am Arbeitsleben

Beschäftigungsprojekte:

- Teilhabe am Arbeitsleben, Integrationsschritte
- Identifikation und Sinnfindung über Arbeit
- Aus der Arbeit ergeben sich Teilhabechancen

Hilfebereiche PSB

- **Hilfbereich I: Selbstversorgung** (Wohnsituation, Haushaltsführung, Schulden, Selbstständigkeit, Behördenangelegenheiten)
- **Hilfbereich II: Tagesgestaltung** (Tagesstruktur, Freizeit)
- **Hilfbereich III: Persönliche und soziale Beziehungen** (Betreuungsbeziehung, Ressourcen und Defizite, Rollen, Familie und Freunde, Szenekontakte)
- **Hilfbereich IV: Beschäftigung, Arbeit, Ausbildung** (Tagesstruktur, Perspektiventwicklung, Fördermöglichkeiten)
- **Hilfbereich V: Sucht und Beikonsum** (jurist. Situation, Vernetzung Praxis, Bearbeitung Beikonsum, Motivationsarbeit)

Hilfen Beschäftigungsprojekte

**Zentral sind Inhalte, die an den Hilfebereich IV
(Arbeit, Beschäftigung, Ausbildung) anknüpfen:**

- Arbeitserprobung
- Entwicklung arbeitsbezogener Kompetenzen
- Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen
- Entwicklung arbeitsbezogener Perspektiven
- Kompetenzfeststellung
- Suchtsensible sozialarbeiterische Begleitung
- Klärung/ Verminderung von Vermittlungshemmnissen
- Klärung von Interessen
- Nachgehende Arbeit bei Fehlzeiten

Hilfen Beschäftigungsprojekte

Implizite Bearbeitung der Inhalte aller anderen Hilfebereiche der PSB :

HB I Selbstversorgung	Ernährung, Hygiene, realistische Bewertung der eigenen Ressourcen, Einkommenssituation, Verbesserung der Lernfähigkeit und Handlungsfähigkeit, Selbstbewusstsein...
HB II Tagesgestaltung	Tagesstrukturierung, Freizeit vs. Arbeitszeit...
HB III Beziehungen	Soziale Kompetenzen, neue Kontakte, Bewältigung von Anforderungen um Umgang mit KollegInnen, Abgleich Fremd-/Selbstwahrnehmung...
HB V Sucht und Beikonsum	Tagsüber cleanes Umfeld, Erprobung der Belastungsfähigkeit, Vermittlungshemmnis Beikonsum als Thema, Ableistung „Arbeit statt Strafe“...

Zusammenarbeit PSB / Beschäftigungsprojekt

Schnittmenge der Inhalte ist beträchtlich und deshalb ist zumindest eine enge Abstimmung unabdingbar.

Herstellung von Synergien kann zu einer Win-Win-Situation für alle führen:

KlientIn

PSB

Beschäftigungsprojekt

JobCenter

Andere beteiligte Fachdienste

Unterschiede im Bezug auf das Setting

PSB	Beschäftigungsprojekt
Einzeltermine, Umfang abhängig von der Kostenübernahme (Ausnahme Ambulanzmodell)	Tägliche Anwesenheit, mehrere Stunden
Veränderung durch konzentriertes fokussiertes Arbeiten mit der KlientIn	Veränderungen durch Einüben alltagsbezogener Ressourcen
Vorwiegend Einzelsetting, aber auch Gruppenarbeit	Teamsituation, Gruppenarbeit bei Qualifizierungen, Beratungen zu arbeitsbezogenen Fragen
„Ausnahmesituation“: Kommstruktur in PSB-Einrichtungen (Ausnahme: Ambulanzmodell)	„Alltag“
Keine Abmeldung, wenn einige Termine nicht wahrgenommen werden	Meldungen nach wenigen Tagen unentschuldigtem Fehlen

Unterschiede im Bezug auf den Arbeitsansatz

PSB	Beschäftigungsprojekt
Betreuung durch Sozialpädagogen o.ä.	Arbeitsanleitung durch gelernte Handwerker, arbeitsbezogene Sprechstunden bei der Sozialarbeit
Klient	Teilnehmer, MAE-Mitarbeiter „meine Leute, mein Team“
Klient als „Interventionsobjekt“	Maßnahmenteilnehmer als Mitarbeiter eines Teams und als Kunde
Große Themenvielfalt, Arbeit an „Dauerbrennern“ sowie an akuten Situationen, große Schnittmenge mit der Medizin (Behandlungsprobleme)	Im Zentrum stehen arbeitsalltagsbezogene Themen Unmittelbares Handeln bei Konflikten

Unterschiedliche Rollen, Arbeit am gemeinsamen Ziel

PSB schafft den Rahmen und die Grundlage:

- Durchsetzung von Ansprüchen, Entlastung durch Sortierung und Klärung anstehender Themen, gesundheitliche Stabilisierung durch die begleitende Substitutionsbehandlung, Reflexion der im Arbeitsalltag entstehenden Schwierigkeiten

Beschäftigungsprojekt bietet das Erprobungsfeld:

- Transfer der mit der PSB erarbeiteten Handlungsstrategien und der Lösungs- und Verbesserungsmöglichkeiten in den Alltag, Sich-Ausprobieren und Selbsteinschätzung werden möglich, Normalität

Fallbeispiel

Gelernter Koch, 3 Jahre als Küchenhilfe im Beschäftigungsprojekt
Seit 8 Jahren in PSB, dauerhafter regelmäßiger Kontakt, Begleitung
während Projektteilnahme

Themen im Rahmen der PSB:

- Reflexion von Konflikten und Problemen mit anderen Teilnehmern, die nicht vergleichbar arbeitsfähig und motiviert waren
- Hohes Engagement, zugleich Überschreitung der eigenen Kompetenzen (Reflektieren, Durchhalten und Motivieren)

Wesentlich waren:

- > enge Absprachen, regelmäßiger institutionalisierter Austausch
- > klare Rollen und Aufgaben
- > Perspektiventwicklung und Überleitung in Zusammenarbeit zwischen PSB, Beschäftigungsprojekt und Jobcenter (ÖBS-Stelle)
- > weiterlaufende Betreuungskontinuität PSB nach Übertritt
- > Abschluss der PSB 1,5 Jahre später

Synergien

- PSB und JobCenter fungieren als Rahmen für die Teilnahme am Projekt (Betreuung davor, währenddessen und danach)
- Entwicklung von Handlungsstrategien im Rahmen der PSB, Integrationsleistung wird im Beschäftigungsprojekt erbracht
- Erfahrungen bei der Einübung der Handlungsstrategien im Projekt, Reflexion der Erfahrungen im Arbeitsalltag in der PSB

Voraussetzungen für abgestimmtes zielgerichtetes Handeln

- Geklärte Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten
- Geklärte Bezugssysteme
- Geklärte Kommunikationswege
- Geklärte Rollen und Aufgaben
- Klare Rahmenbedingungen:
Schweigepflichtsentbindung?
- Abgestimmtes Ziel (Hilfeplanung und Förderplanung)
- Geklärte Zuständigkeiten in Bezug auf die Kommunikation mit dem JobCenter
- Gleichberechtigte Partnerschaft aller Beteiligten

Resümee

- Begreifen, wie sehr sich die unterschiedlichen Ansätze ergänzen und fördern (Leitungsaufgabe!)
- Engere Zusammenführung von PSB und Beschäftigungsprojekten um das Ineinandergreifen sicher zu stellen (strukturelle Maßnahmen?)
- Teilhabe am Arbeitsleben heißt Normalisierung und befördert die Teilhabe an der Gesellschaft

Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit!